



Dr. Andreas Philippi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Nikolaistr. 30, 37073 Göttingen

☎ (0551) 999 66 498

✉ andreas.philippi.wk@bundestag.de

Göttingen, 16. März 2022

Philippi: Appell an gesunden Menschenverstand: Corona-Schutzmaßnahmen freiwillig beibehalten

Angesichts des Auslaufens der bisherigen Corona-Schutzmaßnahmen am 19. März bei gleichzeitig ansteigenden Infektionszahlen appelliert der Göttinger Bundestagsabgeordnete und Arzt Dr. Andreas Philippi (SPD) für das freiwillige Einhalten der bekannten und bewährten Schutzmaßnahmen gegen COVID-19.

„Auch wenn es für das Auslaufen der bisherigen Maßnahmen juristische Gründe gibt, so ist aus medizinischer Sicht noch immer Vorsicht geboten“, mahnt der Gesundheitspolitiker. „Wir beobachten in den letzten Tagen und Wochen ein Wiederaufflammen der Pandemie mit wieder deutlich mehr Neuinfektionen. Dabei kann jede Bürgerin und jeder Bürger mit einfachen Mitteln das eigene Infektionsrisiko signifikant senken, indem die bewährten Schutzmechanismen wie Abstandhalten und Maskentragen an öffentlichen Orten weiter konsequent angewendet werden – gerade auch dort, wo es gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben ist“, so Philippi weiter: „Dies dient schließlich nicht nur dem Schutz der eigenen Person, sondern leistet auch einen Beitrag zum Schutz der Allgemeinheit. Der gesunde Menschenverstand ist in diesem Falle ein guter Ratgeber.“

Gerade das Tragen einer FFP2-Maske schütze nachweislich in besonderer Weise vor einer Ansteckung über Aerosole, die für einen Großteil der Infektionen verantwortlich seien, besonders in Hinblick auf die sehr ansteckende Omikron-Variante. Dies hätte eine Studie des Göttinger Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation unlängst auch noch einmal untermauert.

„Deshalb meine dringende Bitte: Vertrauen Sie der Wissenschaft und seien Sie weiter vorsichtig. Corona ist noch nicht überwunden, auch wenn das Thema angesichts des Krieges in der Ukraine in der öffentlichen Wahrnehmung nachvollziehbarerweise etwas in den Hintergrund geraten ist. Wenn wir jetzt vernünftig sind, können wir die negativen Folgen weiterer Wellen, mit denen ansonsten leider zu rechnen ist, deutlich minimieren“, so Philippi abschließend.

PRESSMITTEILUNG